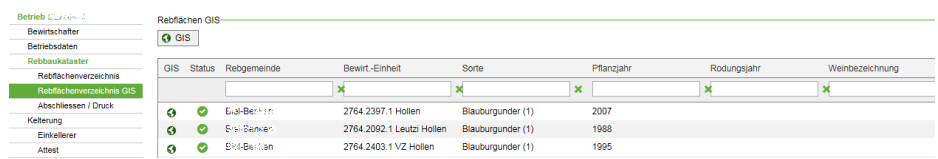
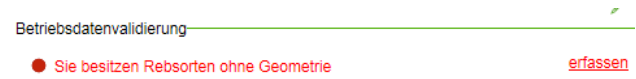
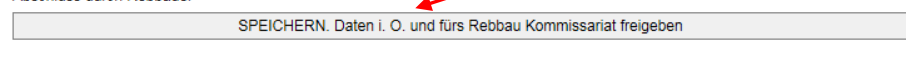



Internet-Datenerfassung mit www.agate.ch - Rebflächenerfassung

## Anleitung eKataster und Traubenpass GIS

Die Reb(sorten)flächen für den Traubenpass sind über das Internet zu erfassen und jährlich zu bestätigen. Danach kann das Rebflächenverzeichnis und der Traubenpass selber gedruckt werden. Die Rebflächen werden in einem geografischen Informationssystem (GIS) erfasst.

Für die Internet-Datenerfassung empfiehlt sich ein Vorgehen nach dieser Anleitung (Schritt für Schritt). Mehr Details zu den Schritten 1 und 3 finden Sie weiter hinten in der Anleitung.

Erfassungsablauf:		
Schritt	Aktion	Vorgehen / Ergebnis
1	Einloggen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Login auf <a href="http://www.agate.ch">www.agate.ch</a></li> <li>- 'Traubenpass BL' oder 'Kantonale Datenerhebung BL/BS' aufrufen</li> <li>- Rolle 'Rebbetrieb' wählen</li> </ul>
2	Bewirtschafter, Betriebsdaten,	Überprüfen, ergänzen oder korrigieren Sie die vorgegebenen Angaben. Beachten Sie die Erläuterungen auf den einzelnen Seiten.
3	<b>Rebflächenverzeichnis GIS</b> → Übersicht aller Rebflächen  Mit Klick auf das Symbol in der Spalte GIS wird der GIS-Viewer geöffnet.	<p>Prüfen Sie die erfassten Angaben auf Vollständigkeit und Korrektheit. Nehmen Sie Mutationen im GIS-Viewer vor.</p>  <p>Ein roter Punkt in der Spalte 'Status' zeigt eine noch fehlende Geometrie an. Diese Flächen sind zwingend im GIS-Viewer zu zeichnen. Die Rebflächenerfassung kann sonst nicht abgeschlossen werden.</p> <p>Hinweis: Betriebe mit Rebflächen in Deutschland haben noch den Menüpunkt 'Rebflächenverzeichnis'. Dort sind die numerisch erfassten Rebflächen in D aufgeführt. Mutationen an diesen Flächen sind per Mail an den Ebenrain (<a href="mailto:dz.ebenrain@bl.ch">dz.ebenrain@bl.ch</a>) zu melden.</p>
4	<b>Abschliessen/ Druck</b>  Validierung und Fehlerprüfung	<p>Bei 'Abschliessen/Druck' sehen Sie noch offene Punkte (Validierung):</p>  <p>Über <b>erfassen</b> sehen Sie, wo noch Fehler bestehen und können diese bearbeiten.</p>
5	<b>Abschluss/Druck der Erfassung</b>	<p>Betriebsdatenvalidierung</p>  <p>Schliessen Sie die Datenerfassung mit Klick auf "SPEICHERN. Daten i.O.und fürs Rebbau Kommissariat freigeben" ab. Die Dateneingabe wird damit gesperrt.</p>

		<p>Eine irrtümliche Sperrung der Dateneingabe kann nur durch den Ebenrain rückgängig gemacht werden.</p> <p>Nach der Datenfreigabe kann das Rebbaukataster (Rebflächenverzeichnis) auf dieser Seite als pdf aufgerufen und gedruckt werden.</p>
6	Abmelden Verlassen des geschützten Bereiches	<p>Melden Sie sich im Kopfbereich der Webseite ab. im LAWIS / Traubenpass:</p> 

Für Fragen im Zusammenhang mit der Internet-Datenerfassung beachten Sie die Erläuterungen auf den einzelnen Seiten im Agate oder wenden Sie sich an folgende Personen:

Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Sissach: [dz.ebenrain@bl.ch](mailto:dz.ebenrain@bl.ch)

Urs Weingartner  
Brigitte Marti

061 552 21 47  
061 552 21 52

[urs.weingartner@bl.ch](mailto:urs.weingartner@bl.ch)  
[brigitte.marti@bl.ch](mailto:brigitte.marti@bl.ch)

Bei Fragen zum Passwort/Login wenden Sie sich bitte an den Agate Helpdesk, Tel. 0848 222 400

## Detail-Erläuterungen zu den einzelnen Schritten

### Schritt 1: Einloggen bei **agate** / Aufruf Traubenpass

a. Rufen Sie das Internetportal **agate** auf: [www.agate.ch](http://www.agate.ch)



b. Klicken Sie auf Anmelden/Registrieren

Falls Sie noch keine Agate-Nummer haben, fragen Sie zuerst beim Ebenrain nach. Betriebe und Bewirtschafter im Kt. BL oder BS werden von uns registriert und erhalten dann automatisch nach einigen Tagen ihre Agate-Nummer (Zustellung durch Bundesamt für Landwirtschaft). Bewirtschafter ohne Agate-Nr. im Kt. SO führen eine Selbstregistration auf [agate.ch](http://agate.ch) durch und melden anschliessend die zugeteilte Agate-Nummer per Mail dem Ebenrain. Wir werden dann anschliessend den Traubenpass - eKataster für Sie freischalten.

Ab Herbst 2022 ist das CH-Login des Bundes zu verwenden. Folgen sie den Anleitungen auf der Webseite, um einmalig ein CH-Login zu erstellen und ihren Agate-Zugang damit zu verbinden. Wenn Sie ein CH-Login haben, fahren Sie wie folgt fort:



c. Geben Sie zuerst die Mail-Adresse Ihres CH-Logins und nach Klick auf 'Weiter' Ihr Passwort ein. Klicken Sie dann auf 'Login'. Bei Login-Problemen wenden Sie sich an den Agate-Helpdesk.

### Agate-Login auswählen

Wählen Sie Ihr Agate-Account aus (Dropdown-Liste) und klicken Sie auf **Weiter** um auf die für Sie freigegebenen Anwendungen wie TVD, etc. zugreifen zu können.

Weiter

### Anwendungen

Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:

> [Kant. Datenerhebung BL/BS](#)

> [Tierverkehr TVD](#)

> [GVF-Rechner](#)

> [Traubenpass BL](#)

Andreas Ebenrain

Agate-Nummer:

3111923

[Benutzerdaten](#)

[Datenfreigaben](#)

[Passwort ändern](#)

[Abmelden](#)

Helpdesk Agate

Montag bis Freitag

08:00-16:30

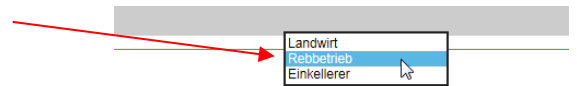
0848 222 400

[info@agatehelpdesk.ch](mailto:info@agatehelpdesk.ch)

- d. Wählen Sie Ihr Agate-Login aus, klicken Sie auf 'Weiter'. Wählen Sie 'Traubenpass BL' oder 'Kant. Datenerhebung BL/BS'. So gelangen Sie direkt auf die Erfassungsseite Ihres Betriebes.

Falls Sie sich bei Agate einloggen konnten, aber weder den Menüpunkt 'Traubenpass BL' noch 'Kant. Datenerhebung BL/BS' sehen, melden Sie sich bitte beim Ebenrain. Ihr Betrieb muss in diesem Fall von uns noch für den Traubenpass freigegeben werden.

- e. Nach der Anzeige der Startseite Ihres Betriebes, wählen Sie rechts oben die Rolle 'Rebbetrieb'



Diese Funktion steht nur zur Auswahl, wenn Sie nebst den Reben noch einen Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaften oder sonst eine landwirtschaftliche Funktion innehaben.

## Allgemeine Hinweise zur Datenerfassung im **agate** / Traubenpass

Auf der linken Seite des Bildschirms sehen Sie die Übersicht über die einzelnen Seiten. Die grüne Markierung zeigt an, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.

Beispiel: **Rebflächenverzeichnis GIS**

Auf den einzelnen Seite befinden sich im unteren Bereich "Erläuterungen", wo Sie weitere Informationen zu den Daten resp. der Datenerfassung finden.

Lesen Sie diese sorgfältig durch.

Weitere Wegleitungen und Formulare sowie die Kontaktangaben finden Sie im unteren Bereich des linken Menüs.

### Home

**Betrieb BL/BS/TV**

Bewirtschafter

Betriebsdaten

Rebbaukataster

**Rebflächenverzeichnis GIS**

Abschliessen / Druck

Kelterung

Einkellerer

Attest

### Informationen

Dokumente

Wegleitung / Formulare

Häufige Fragen

Kontakte

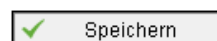
Im Agate /Traubenpass kann jedes Thema zu jedem Zeitpunkt aufgerufen und bearbeitet werden.

Für eine vollständige und übersichtliche Darstellung der einzelnen Seiten empfehlen wir eine Bildschirmauflösung von mindestens 1'280 \* 1'024.

### Wichtig:

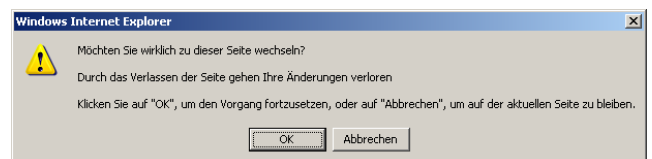
**Nach der Dateneingabe müssen die Daten vor dem Wechseln einer Seite gespeichert werden!**

→ Klicken Sie dazu auf:







Falls Sie das Speichern vergessen haben, erhalten Sie einen Hinweis:

- mit OK wechseln Sie die Seite ohne zu Speichern
- mit Abbrechen kommen Sie auf die Seite zurück und können das Speichern vornehmen.



Im GIS-Viewer erfolgt das Speichern innerhalb des geführten Bearbeitungsablaufs.

### Erläuterung von Symbolen und Feldern:

	Editieren von einzelnen Zeilen (zum Bearbeiten von Einträgen bei Kulturen)		
	Speichern einer zum Mutieren geöffneten Zeile	<input type="text"/>	Eingabefeld
	Bearbeiten einer Zeile abbrechen	<input style="background-color: #d4edda;" type="text"/>	Mussfeld, Eingabe zwingend
	Speichern einer ganzen Seite	<input style="background-color: #d4d4d4;" type="text"/>	gesperrtes oder berechnetes Feld

### Schritt 3: Rebflächenerfassung im GIS

Die Erfassung und Mutation der Rebflächen erfolgt ausschliesslich innerhalb des integrierten GIS-Viewers. Nachstehend erläutern wir Ihnen dessen Funktionen.

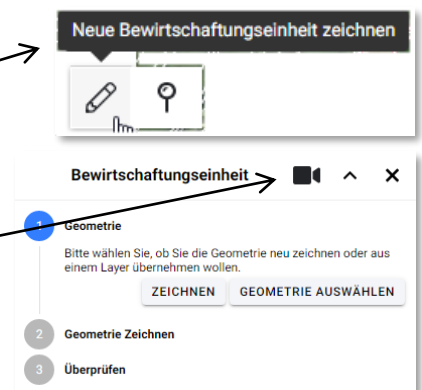
#### Begriffe

GIS	Geographisches Informations-System
Georeferenzierte Flächenerfassung	Erfassung der Flächen durch Zeichnen in einer Karte
Layer	Datenebene im GIS, bspw. Bewirtschaftungseinheiten, Kulturen oder Rebsorten
GIS-Viewer	Anwendung zum Anzeigen und Zeichnen von Flächen, Karten und Informationen, integriert in Agate – Kant. Datenerhebung BL/BS / Traubenpass
Bewirtschaftungseinheit (BWE)	Eine oder mehrere zusammenhängende Grundbuchparzellen, welche zusammen bewirtschaftet werden; unabhängig von Kultur oder Rebsorte
Landw. Nutzfläche (LN)	Flächen, welche für die landwirtschaftliche Produktion genutzt werden können

#### Wo finde ich weitere Hilfe zum GIS-Viewer?

Nebst dieser Anleitung werden folgende Hilfen angeboten:

- Tooltips zur Bezeichnung der Funktionen / Tools
- Schrittweise Anleitung bei den einzelnen Funktionen im Dialogfeld
- Video-Anleitungen für die wichtigsten Funktionen (ohne Ton)
- Youtube-Anleitung (Kt. Thurgau) unter [Lagis Kanal](#) (A.B.Systems)



#### Wichtig



- Für eine vollständige und übersichtliche Darstellung des GIS-Viewer ist eine Mindestauflösung des Bildschirms von 1'280 \* 1'024 notwendig. Bei weniger Auflösung muss in der Karte laufend gescrollt werden.
- Für gewisse Funktionen (Bsp. Drucken) muss der Pop-up-Blocker für die Seiten softec.ch und agate.ch freigegeben werden.

### (A) Wie gelange ich zur georeferenzierten Erfassung?

Die georeferenzierte Flächenerfassung ist in das Programm „Traubenpass“ integriert. Sie erfolgt im **GIS-Viewer**. Der Viewer stellt die Karten und Erfassungswerkzeuge bereit.

Sie öffnen den GIS-Viewer im Menüpunkt "Rebflächenverzeichnis GIS" entweder










- über die Schaltfläche GIS →  (→ Anzeige ganzer Betrieb, Stufe Bewirtschaftungseinheit)
- oder über das Weltkugelsymbol am Anfang einer Rebsorte. →  (→ Anzeige Rebsorte, Stufe Rebsorte)







## (B) Aufbau des GIS-Viewers

The screenshot shows the LAWIS GIS viewer interface. The top left corner displays the LAWIS logo and the text 'Landwirtschaftliche Betriebsdaten' followed by a list of cantons: 'BL, BS, LU, SH, TG und ZG' and 'Traubenpass' followed by 'AG, BL, BS, GR, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, ZG und ZH'. The top right corner features the 'agate' logo and 'Abmelden'. The main interface includes a search bar with 'Bewirtschaftungseinheit 2821.7132.2 Birschbach, Ariedorf, Bützli 12, Gröber...' and a dropdown menu showing 'Ebene: Kultur'. A 'GIS SCHLIESSEN' button is highlighted in red. A blue callout points to a toolbar on the left labeled 'Bearbeitungswerkzeuge ("Tools")'. A yellow callout points to a search bar labeled 'Anzeige der ausgewählten BWE / Kultur / Rebsorte mit Suchfeld'. Another yellow callout points to a dropdown menu labeled 'Ebene/Thema der aktuellen Bearbeitung'. A red callout points to a 'GIS SCHLIESSEN' button with the text 'zurück auf agate / Traubenpass'. A green callout points to a data panel on the right labeled 'Sachdatenfenster zu einer BWE, Kultur oder Rebsorte' with the text 'Anzeige mit [mouse cursor icon] und Klick auf Objekt'. A yellow callout points to a map layer control icon labeled 'Auswahl der angezeigten Karten und Hintergründe'. The map shows a green field with a yellow boundary and a scale bar of 50m. Coordinates are shown as 'Koordinaten: 2623142, 1262579'. The bottom right of the map has a 'SCHLIESSEN' button.

## (C) Die Tools der georeferenzierten Erfassung

Für die Bearbeitung von Flächen im GIS-Viewer stehen Bearbeitungswerkzeuge zur Verfügung (sogenannte "Tools", oben blau umrandet). Nachfolgend eine Beschreibung dieser Bearbeitungswerkzeuge.

	<p><b>Ebene wechseln</b> Damit können Sie von der Ebene Kultur oder Rebsorte auf die nächst höhere Ebene des Betriebs wechseln. Die Ebenen werden im Abschnitt D detaillierter beschrieben.</p>
	<p><b>Selektieren</b> Damit können Sie ein Element (Rebsorte oder Kultur oder Bewirtschaftungseinheit, BWE) auswählen und erhalten die Sachdaten dazu. In den Sachdaten können Sie bspw. die Weinklasse ändern.</p>
	<p><b>Aktualisieren / Offene Bearbeitungen verwerfen</b> Damit können Sie aktuelle Bearbeitungen (welche noch nicht gespeichert wurden) verwerfen. Auch die Markierung (gelb) eines Objektes kann damit gelöscht werden.</p>
	<p><b>Informationen abfragen</b> Damit können Sie Informationen zu einem bestimmten Objekt abfragen. Dies ist nur eine Abfragemöglichkeit. Angezeigte Daten können damit nicht bearbeitet werden.</p>
	<p><b>Messen</b> Damit können Sie eine Distanz oder Fläche messen. Die Distanz wird fortlaufend angezeigt, die Fläche ab dem dritten gesetzten Punkt.</p>
	<p><b>Neue BWE oder Kultur oder Rebsorte zeichnen</b> Damit können je nach aktiver Stufe neue Bewirtschaftungseinheiten oder Kulturen oder Rebsorten erfasst bzw. eingezeichnet werden. Mit dem Anklicken des Werkzeugs erscheint ein Dialog. Dieser Dialog führt Sie durch die Erfassung.</p>
	<p><b>Fläche verändern</b> (2 Werkzeuge: Bei Maus-Over erscheint das 2. Werkzeug, auf Stufe Rebsorten nur Verändern über Punkte verfügbar) Bestehende Flächen können mit diesem Tool verändert werden, entweder durch das Zeichnen von Linien (2. Werkz.) oder durch das verschieben von Punkten (1. Werkz.). Neue Punkte werden durch Klick auf eine Linie gesetzt, bestehende Punkte durch Klick auf den Punkt gelöscht.</p>

	<b>Restfläche auffüllen</b> (nur auf Stufe Kultur) Damit können Sie alle freien Flächen innerhalb einer BWE, welche noch nicht durch eine Kultur abgedeckt sind, auffüllen. Mit dem Anklicken des Werkzeugs erscheint ein Dialog. Dieser Dialog führt Sie durch das Auffüllen. Kann nur gebraucht werden, wenn eine freie Fläche vorhanden ist.
	<b>Fläche teilen / zusammenlegen</b> (2 Werkzeuge: Bei Maus-Over erscheint das 2. Werkz., auf Stufe Rebsorte nur Teilen verfügbar) Damit können Flächen geteilt (erstes Werkzeug) oder zusammengelegt werden (zweites Werkzeug). Nur nebeneinander liegende Flächen können zusammengelegt werden (auf Stufe Kultur nur solche mit gleicher Kultur).
	<b>Neue Bewirtschaftungseinheit übernehmen / abgeben</b> (nur auf Stufe BWE verfügbar) Mit dieser Funktion können ganze BWE oder nur Teilflächen, Kulturen, Rebsorten, etc. übernommen oder abgegeben werden.
	<b>Löschen / Wiederherstellen</b> (2 Werkzeuge: Bei Maus-Over erscheint das 2. Werkzeug, nur auf Stufen Bewirtschaftungseinheit und Kultur verfügbar) Damit können eingezeichnete BWE oder Kulturen gelöscht werden (erstes Werkzeug). Wurde eine Fläche fälschlicherweise gelöscht, kann diese wiederhergestellt werden (zweites Werkzeug). Rebsortenflächen werden über dieses Tool gerodet.
	<b>Ansicht Drucken</b> Über die Funktion Drucken kann ein PDF erzeugt werden, welches danach ausgedruckt oder abgespeichert werden kann.
	<b>Regeln</b> Zeigt die noch bestehenden Fehler (rot, zu korrigieren) sowie Hinweise zur Flächenerhebung an.

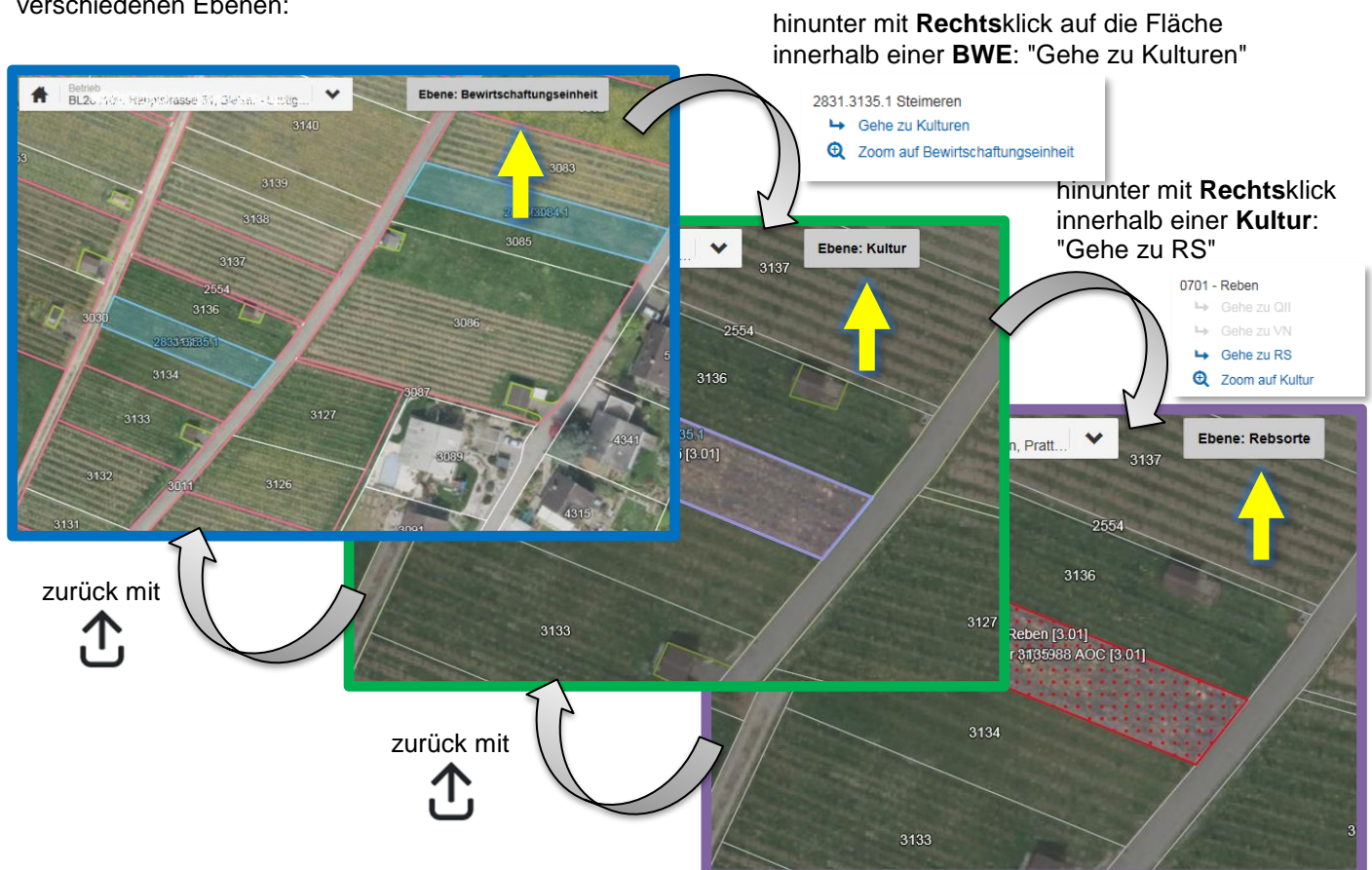
Um die Tools im Viewer zu verwenden, klicken Sie das Tool **zuerst** mit der linken Maustaste an. Danach erscheint ein Dialog, der Sie schrittweise durch die Bearbeitung führt. Lesen Sie den Dialog aufmerksam durch und folgen Sie diesem.


## (D) Die drei Ebenen im GIS-Viewer


Innerhalb des Viewers gibt es drei verschiedene Ebenen. **Prüfen Sie also immer zuerst auf welcher Ebene Sie stehen**, bevor Sie mit einer Erfassung beginnen. Beispiel: Auf der Ebene "Kulturen bearbeiten" können Sie nur Kulturen bearbeiten, aber keine Rebsorten erfassen. Nachfolgend eine kurze Darstellung, der verschiedenen Ebenen:

hinunter mit **Rechtsklick** auf die Fläche innerhalb einer **BWE**: "Gehe zu Kulturen"

hinunter mit **Rechtsklick** innerhalb einer **Kultur**: "Gehe zu RS"



zurück mit 

zurück mit 

2831.3135.1 Steierern  
 ↳ Gehe zu Kulturen  
 🔍 Zoom auf Bewirtschaftungseinheit

0701 - Reben  
 ↳ Gehe zu OII  
 ↳ Gehe zu VN  
 ↳ Gehe zu RS  
 🔍 Zoom auf Kultur

Eine Rebsorte kann nur innerhalb einer Bewirtschaftungseinheit des eigenen Betriebes sowie innerhalb einer Rebkultur erfasst werden. Zu den Rebkulturen gehören:

- Direktzahlungscode 701 Reben
- Direktzahlungscode 717 Reben mit hoher Artenvielfalt
- Direktzahlungscode 735 Reben regionsspezifische. Biodiversitätsförderfläche (BFF) oder
- Direktzahlungscode 10701 Reben ALN (= ausserhalb Landw. Nutzfläche).

Im Hintergrund sind weitere Layer aktiv (können über "Karten" zugeschaltet werden). Rebsortenflächen können nur dort erfasst werden, wo

- landwirtschaftliche Nutzfläche vorhanden ist (Perimeter LN (=Landw. Nutzfläche), Ausnahme: Reben ALN)
- die Fläche im Layer Rebbaukataster erfasst ist, und
- im Layer "Zugelassen für Weinerzeugung" eine entsprechende Weinklasse definiert ist.

## (E) Vorgehen bei der Flächenerhebung/-mutation mit georeferenzierter Erfassung?

### 1. Bewirtschaftungseinheiten (BWE) bereinigen:

Die bewirtschafteten Kulturen und Rebsorten werden pro Bewirtschaftungseinheit erfasst.

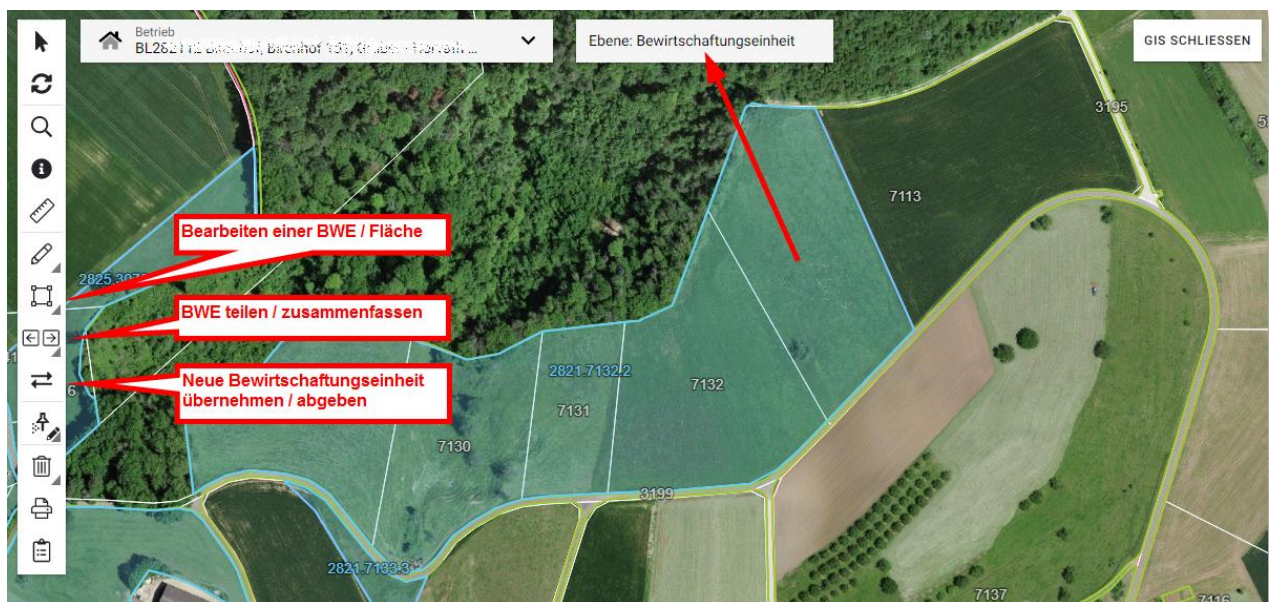
**Bereinigen Sie deshalb immer zuerst die Bewirtschaftungseinheiten fertig, bevor Sie Kulturen und Rebsorten erfassen oder bearbeiten.**

Als Bewirtschaftungseinheit (BWE) sind eine oder mehrere zusammenhängende Grundbuchparzellen zu verstehen, unabhängig von der Kultureneinteilung. BWE's liegen immer nur in einer Zone.

Zur Bewirtschaftungseinheit gehören nicht nur die landwirtschaftlichen Nutzflächen, sondern alle vom Betrieb selber genutzten Flächen inkl. der Gebäudeflächen.

Überprüfen und bereinigen Sie als erstes die Bewirtschaftungseinheiten:

- korrigieren Sie die Grenze der Bewirtschaftungseinheit (Grösse, Fläche), indem neue Flächen hinzugefügt, abgegebene, nicht mehr selber genutzte Flächen reduziert oder gelöscht werden.
- löschen Sie abgegebene Bewirtschaftungseinheiten
- erfassen Sie neu übernommene Bewirtschaftungseinheiten  
→ Empfehlung: Verwenden Sie dazu die Funktion 'Neue BWE übernehmen/abgeben'. Diese können Sie nutzen, um ganze BWE oder auch nur Teilflächen zu übernehmen oder abzugeben.
- aneinandergrenzende BWE/Parzellen innerhalb einer Zone können zu einer BWE zusammengelegt werden. Dies kann die anschliessende Erfassung der Kulturen erleichtern.



### 2. Wechseln Sie auf die Ebene "Kultur" und bearbeiten Sie die Kulturen

Mit **Rechts**-Klick auf die BWE und Wahl von "Gehe zu Kulturen" wechseln Sie am schnellsten auf die Ebene Kulturen!

- a. Die Rebkulturen sind (vom Vorjahr) bereits eingezeichnet. Überprüfen und korrigieren Sie diese wenn nötig. Erfassen Sie neue Rebkulturen.

**Hinweis:**

Landwirtschaftsbetriebe erfassen ihre Kulturen anlässlich der Februarerhebung. Mutationen an den Rebkulturen sollten deshalb später keine mehr nötig sein.

- b. Erfassen Sie allfällige weitere Kulturen auf der BWE, damit die landwirtschaftliche Nutzfläche vollständig mit Kulturen belegt ist. Die zuletzt verbleibende Kultur kann mit dem Tool Restfläche „aufgefüllt“ werden. (Dauerwiesen haben den Code 613, übrige nicht beitragsberechtigte LN den Code 898).

**3. Wechseln Sie auf die Ebene "Rebsorte" und bearbeiten Sie die Reb(sorten)flächen**

Mit **Rechts**-Klick auf die Kultur und Wahl von "Gehe zu RS" wechseln Sie am schnellsten auf die Ebene Rebsorte!

- a) Überprüfen Sie die vorhandenen Rebsortenflächen und korrigieren Sie diese wenn nötig.

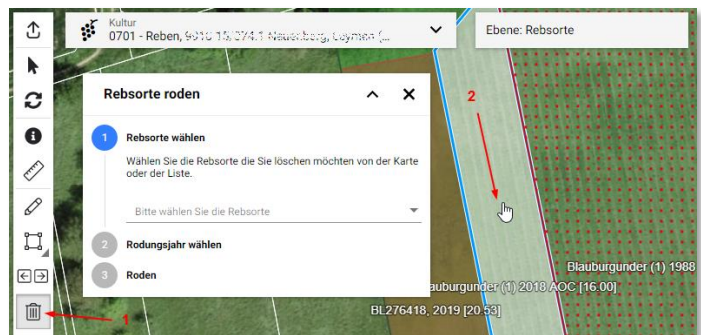


- b) Wird eine Fläche gerodet, wählen sie das Löschen-Tool:

Selektieren Sie dann die Rebsorte.

Falls nur eine Teilfläche einer Rebsorte gerodet wird, teilen Sie die Fläche vorgängig mit dem Tool "Rebsorte teilen" und roden Sie dann nur die eine Teilfläche.

Das Rodungsjahr wird automatisch gesetzt (=aktuelles Jahr)  
Klicken Sie zum Abschluss auf Roden



- c) Neupflanzungen sind nur auf gerodeten, unbestockten Flächen möglich, Diese Flächen werden als rote Flächen dargestellt (wenn nicht sichtbar → über 'Karten' den Layer 'Rebflächen in Erneuerung' einschalten):

Neu bestockte Flächen werden mit dem Zeichnen-Tool erfasst:

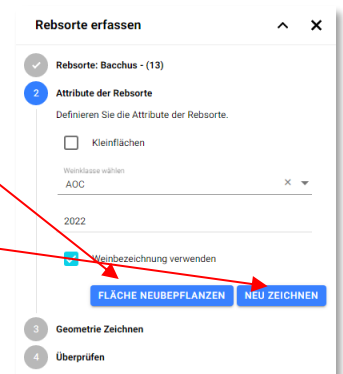


Nach Eingabe der Rebsorte und Attribute kann ausgewählt werden, ob eine (ganze) vorhandene unbestockte Fläche bestockt werden soll

oder ob die Fläche neu gezeichnet wird.

Im Fall der Bestockung einer vorhandenen Fläche ist diese im nächsten Schritt auszuwählen.

Anschließend muss die gewählte oder gezeichnete Fläche noch überprüft und bestätigt und dann gespeichert werden.



Rebflächen können nicht über bestehende Rebflächen hinweg gezeichnet werden. Falls Korrekturbedarf besteht, ändern Sie zuerst die zu verkleinernde Fläche und passen Sie dann die zweite Rebsorte an.

## (F) Hilfreiche Tipps bei der georeferenzierten Erfassung

### Tipps 1: Grosszügig erfassen - über die Grenzen hinweg!

Wenn Sie eine Kultur oder Rebsorte einzeichnen, zeichnen Sie **nicht** exakt der Bewirtschaftungsgrenze oder der Kulturgrenze entlang. Zeichnen Sie **grosszügig** über die bestehenden Flächen hinaus. Auf Stufe Kultur merkt der GIS-Viewer beim Überprüfen, wenn sie ausserhalb der BWE gezeichnet haben und schneidet diesen Teil ab. Zudem können Sie im Erfassungsdialog entscheiden, welcher Teil bei welcher Kultur ergänzt oder abgeschnitten werden soll. Auf Stufe Rebsorte werden über bestehende Flächen gezeichnete Teilflächen automatisch abgeschnitten. Auf diese Weise ist am besten sichergestellt, dass Sie die Bewirtschaftungseinheiten, Kulturen und Rebsorten vollständig ohne "Löcher" erfassen!



### Tipps 2: Nicht irritieren lassen: Die Fläche wird meistens von den alten numerischen Werten abweichen

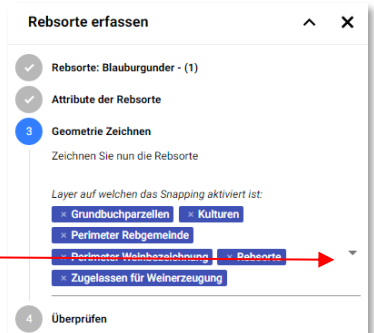
Die im GIS-Viewer erfassten Flächen werden gemäss Vorgabe des Bundes in Aren mit zwei Nachkommastellen, also auf m<sup>2</sup> genau erfasst.

Massgebend ist die effektiv bewirtschaftete resp. vorhandene Fläche. Entsprechend sind die BWE, Kulturen und Rebsorten zu zeichnen. Die früheren, numerisch erfassten Werte sind nicht massgebend. Geringe Flächenabweichungen sind normal. Dass eine bisher 12.50 Aren grosse Fläche exakt wieder 12.50 Aren gross wird, wäre eher Zufall als die Regel.

### Tipps 3: Snapping einschalten → verbessert das Zeichnungsergebnis

Beim Neu-Zeichnen wie auch beim Ändern von bestehenden Flächen kann "Snapping" auf verschiedene Layer eingeschaltet werden. Damit springt das Zeichnungstool automatisch auf einen Stützpunkt des / der gewählten Layer, was die Zeichen-Genauigkeit markant erhöht.

Aktivieren Sie die gewünschten zu snappingen Layer im Anleitung-Dialog unter dem Punkt 'Geometrie zeichnen'. Zusätzliche Layer können über den Dropdown rechts hinzugefügt werden.



### Tipps 4: Perimeter LN und Rebbaukataster als Grundlage für die Erfassung der Rebsorten

Der 'Perimeter LN und Sömmerung' definiert, welche Flächen als landwirtschaftliche Nutzfläche gelten und welche davon beitragsberechtigt sind. Kulturen können nur innerhalb des Perimeter LN gezeichnet werden. Der Perimeter LN ist im GIS-Viewer mit einer hellgrünen Linie dargestellt.

Der Layer Rebbaukataster legt fest, wo Reben zur Weinproduktion zulässig sind. Im Layer "Zugelassen für Weinproduktion" werden das Bewilligungsjahr sowie die maximal zulässige Weinklasse festgelegt.


Alle drei Perimeter werden vom Ebenrain nachgeführt.

Falls Sie der Meinung sind, dass einer dieser Perimeter nicht korrekt ist, wenden Sie sich an den Ebenrain.



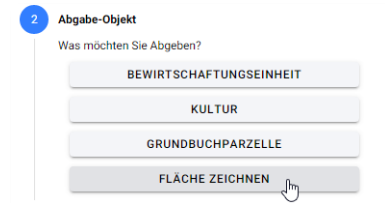
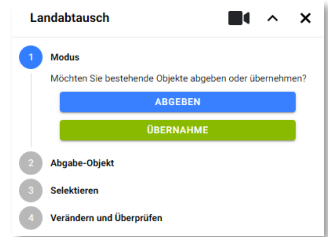
**Tipp 5:** Funktion Neue Bewirtschaftungseinheit übernehmen / abgeben (= Abgabe von Rebflächen, Übernahme von Rebflächen)

Über diese Funktion können sowohl Flächen abgegeben als auch übernommen werden. Die Funktion führt mit einem Assistenten durch die einzelnen Schritte:

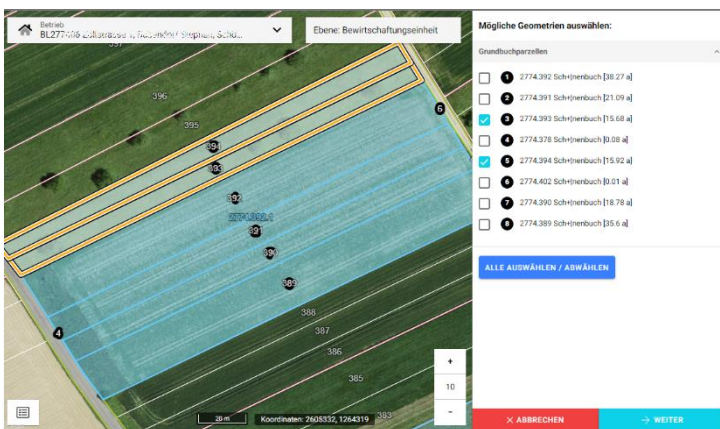
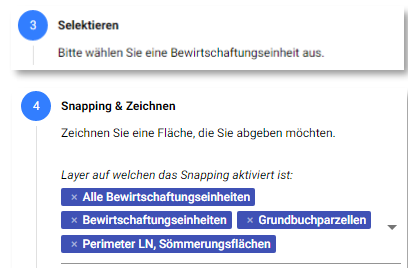
1. Starten Sie die Funktion Landabtausch  auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit und wählen Sie, ob eine Fläche abgegeben oder übernommen werden soll

*(Die Funktion Landabtausch ist nur auf Ebene Bewirtschaftungseinheit verfügbar!)*

2. Es können ganze BWE, Kulturen, Grundbuchparzellen oder eine frei gezeichnete Fläche abgegeben oder übernommen werden:



3. & 4. Als Ausgangspunkt muss immer eine bestehende Bewirtschaftungseinheit gewählt werden, anschliessend kann die abzugebende oder übernehmende Fläche gewählt oder gezeichnet werden. Aktivieren Sie das Snapping für die gewünschten Layer!



5. Wie bei allen Funktionen gibt es auch hier den Schritt 'Überprüfen', in welchen die betroffenen Flächen nach einem Verschnitt nochmals ausgewählt werden müssen.

6. Bei der Flächenabgabe ist die Angabe des neuen Bewirtschafters optional.

Bei Flächenübernahme:

Hat der vorherige Bewirtschafter bei der Flächenabgabe ihren Betrieb als neuen Bewirtschafter angegeben, wird die zu übernehmende Bewirtschaftungseinheit / Fläche schon im Menü angezeigt:

Betriebsdaten		Bewirtschaftungseinheiten									
Rebbaukataster		GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	Nummer	LN [a]	Pachtfläche [a]	BB	Differenz Kultur
Rebflächenverzeichnis GIS		 Übernehmen	2831.2831.2	Unet	Pratteln	31		7.05		<input checked="" type="checkbox"/>	0.00
Flächenübernahme (1)		Total									
Abschliessen / Druck											
Kelterung											

Mit Klick auf "Übernehmen" kann die BWE übernommen und gleich auch noch die mit zu übernehmenden Kulturen inkl. Rebsorten ausgewählt werden.

**Hinweis:** Fehlermeldung 'Überschneidung mit fremder BWE'

Diese Meldung stellt nicht zwingend einen Fehler dar. Wenn Sie Flächen neu übernommen haben und ihr Vorgänger diese Flächen noch nicht abgemeldet hat, erscheint diese Meldung. Trifft dies nicht zu, überprüfen Sie die Grösse und Lage der gezeichneten BWE.

